

Der Wandsbeker Botte

Wandsbek

informativ



SECa: Bericht und Informationen S. 12–15

1 Januar
2017
31. Jahrg.

Monatszeitschrift für Wandsbek · Eilbek · Marienthal · Farmsen-Berne · Tonndorf · Jenfeld und Rahlstedt
Bürgerverein Wandsbek v. 1848 e.V. · Böhmestr. 20 · 22041 HH · Tel. 68 47 86 · kontakt@buergerverein-wandsbek.de

Restaurant
„Zum Eichtalpark“
 www.zum-eichtalpark.de
**Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche
 mit Bier-/Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark**

Räumlichkeiten für Festlichkeiten jeder Art
 bis 60 Personen

Unsere Empfehlung:
**Eisbein, Karpfen,
 Grünkohl, halbe Ente**

Öffnungszeiten: Di.-Sa. 11-22 Uhr · Küche 11:30-21:30 Uhr · So. 11-20 Uhr
 Küche 11:30-19:30 Uhr · Montag Ruhetag! · Preiswerter Mittagstisch Di.-Fr. 11:30-15 Uhr
 Ahrensburger Str. 14a · 22041 Hamburg · Tel.: 040/656 09 13 · (HVV 9 oder 262 bis Eichtalstraße)



**Grundeigentümer
 Verein
 Wandsbek**

von 1891

**Kostenlose Erstberatung für Mitglieder
 im Glockengießerwall 19, VI. Stock (beim Hbf)
 oder telefonisch Mo bis Fr 14 bis 16 Uhr**

Wo es seca gibt, führt seca die Märkte an!
 Wir suchen Mitarbeiter für die Produktion.

Aufgaben	Qualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> • Montage medizinischer Geräte • Kolbenlöten • Funktionsprüfung • Verpackung der Geräte 	<ul style="list-style-type: none"> • Motivation und Flexibilität • Handwerkliches Geschick • Qualitätsbewusstsein • Körperliche Belastbarkeit • Gute Deutschkenntnisse

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter der Ausschreibungsnummer 9112016!

seca gmbh & co. kg
 Human Resources · Dina Jensen
 Hammer Steindamm 3-25 · 22089 Hamburg
 Telefon +49 40 20 00 00 0
 recruitment@seca.com · www.seca.com

seca
 Präzision für die Gesundheit

Ingenieurbüro Hardan
 Partnerbüro von TÜV SÜD Auto Partner



Unfallschaden? Wir helfen Ihnen!
 Im Schadenfall hilft Ihnen unser TÜV SÜD Schadengutachten weiter.

Ingenieurbüro Hardan
 Wandsbeker Chaussee 169
 22089 Hamburg

Jetzt Termin vereinbaren:
 Telefon: 0174 5444414

Ihre Zufriedenheit steht im Vordergrund

Grußwort zum Jahreswechsel

Liebe Leser,

in diesem Jahr ist es mir ein besonderes Bedürfnis allen zu danken, die uns mit ihrer Mitgliedschaft, Spendenbereitschaft und ehrenamtlicher Mitarbeit unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt denen, die es uns mit ihren Spenden ermöglicht haben, die Dacheindeckung des Heimatmuseums im nächsten Frühjahr erneuern zu lassen. Die Finanzierung ist gesichert.



Ohne Sie, meine Mitglieder, wäre auch die lange Beständigkeit des Vereins seit 1848 nicht möglich gewesen. Ebenso gebührt allen ehrenamtlichen Helfern, sei es im Verein, im Heimatmuseum und in den Interessengruppen höchste Anerkennung. Das Heimatmuseum mit seinem umfangreichen Archiv und Exponaten ist weit über Wandsbek und Hamburg hinaus bekannt und wird zunehmend entdeckt und besucht. Unsere Monatszeitschrift »Wandsbek informativ« mit aktuellen und historischen Artikeln erscheint bereits seit über 30 Jahren jeweils am Anfang eines Monats.

Mein Dank an Sie ist keine reine Höflichkeit, sondern wird zur Dankbarkeit für empfangene Wohltaten und positive Vergeltung, was seit der Antike ein ungeschriebenes, überall gültiges Gesetz ist. Die griechischen Philosophen haben die Dankbarkeit dem sittlichen Wert beigemessen, während andere Philosophen Dankbarkeit als Tugend und »heilige Pflicht« definieren. Im gesellschaftlichen Zusammenleben kann Dankbarkeit das Verhältnis des Menschen zur Umwelt und zum Leben überhaupt bestimmen und gewinnt damit Bedeutung. Im Christentum wird die Dankbarkeit zu einer Form der allgemeinen Nächstenliebe.

Lassen Sie uns im nächsten Jahr mehr Dank verteilen und Dankbarkeit empfinden. Das Leben wird immer hektischer, alte Werte gehen verloren. Wir alle können dazu beitragen, dass unser Zusammenleben lebenswert ist und bleibt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen des Bürgervereins Wandsbek von 1848 e.V. für das kommende Jahr gute Gesundheit, Zufriedenheit und Vertrauen in die Zukunft.

Ihr Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.
 Ingrid Voss
 1. Vorsitzende

Zum Titelbild

Als Max Bahr im Juli 2013 Insolvenz anmeldete, ergriff die Firma »seca gmbh & co. kg.« die Gelegenheit und erwarb 2014 das 1974 erbaute Verwaltungs- und Verkaufsbauwerk der Baumarktkette nebst dem 5.300 m² großen Grundstück. Dieses grenzte unmittelbar an das bestehende Betriebsgelände von seca und bot damit eine gute Gelegenheit, sich räumlich am bisherigen Standort zu vergrößern. Das Haus wurde kernsaniert, sämtliche Sanitäreinrichtungen sowie Fenster wurden erneuert, die Heizung von Öl auf Fernwärme umgestellt und eine Fotovoltaik-Anlage zur Erhöhung der Energieeffizienz auf dem Dach installiert. Siehe auch S. 12 und S. 14.



Das leer stehende Verwaltungs- und Verkaufsbauwerk der Baumarktkette Max Bahr im Mai 2014.



Heute präsentiert sich das Gebäude nach einer Kernsanierung etwas schlichter. Im 1. Stock nutzt seca Büroflächen, weitere Teile des Hauses sind und werden vermietet. Fotos: Thorsten Richter

**Ihre Mediaberater
für Anzeigen und
redaktionelle Texte**

Der Wandsbeker Boten

Wandsbek
informativ



Rüdiger Kleinowski

Tel.: 0175-115 15 13

E-Mail: Kleinowski-wandsbek-informativ@t-online.de



Thorsten Richter

Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de.de

Anzeigenschluss für die Februar-Ausgabe: 15.1.

(Redaktionsschluss immer am 10., Anzeigenschluss am 15. des Vormonats)

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend

**Grundstücke, Häuser und Wohnungen
zum Verkauf und Vermietung.**

Keine Kosten für den Verkauf,
solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68

email@warnholz-immobilien.de

www.warnholz-immobilien.de



Tonndorfer Apotheke
immer aktiv für Ihre Gesundheit.

Inhaberin Hien Nickel

durchgehend geöffnet • kostenloser Botendienst

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.30 - 18.30 Uhr • Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Tonndorfer Hauptstraße 53 • 22045 Hamburg
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)

Telefon: 66 18 75 • Telefax: 66 07 39

Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.

Rubriken-Übersicht

Journal	Seite 4	Gesund & gepflegt	Seite 16
Politik	Seite 8	Kultur	Seite 18
Wirtschaft	Seite 12	Veranstaltungen	Seite 22
Historisch	Seite 14	Bürgerverein	Seite 23



Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit **Heimatring Tonndorf von 1964** und
Eilbeker Bürgerverein von 1875

Wandsbek informativ 'Der Wandsbeker Boten', vormals 'Der Wandsbeker'

Verbreitungsgebiet

- ① Wandsbek
- ② Eilbek
- ③ Marienthal
- ④ Farmsen-Berne
- ⑤ Tonndorf
- ⑥ Jenfeld
- ⑦ Rahlstedt

● Kerngebiet



Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20
22041 Hamburg (Wandsbek) · Auflage 8.000 Exemplare

Redaktion und Anzeigen: Thorsten Richter
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de
Redaktionsschluss am 10., Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

© 2017 **Combi-Druck Thorsten Richter e.K.** ISSN 0931-0452
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Die aktuelle Ausgabe im Internet unter:

www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ

Nachdruck, Verwendung und Vervielfältigung in jeder Form, auch
auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers
erlaubt. Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten.

Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.

Interessenten, die Wandsbek informativ monatlich per Post zugestellt
haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,45 + MwSt.
pro Ausgabe.

Satz und Gestaltung: Helmut Krause

Produktion: GK Druck Gerth und Klaas GmbH & Co. KG

Bezirksversammlung bittet um Vorschläge

pm – Die Bezirksversammlung vergibt erstmalig zwei neue Bürgerpreise für herausragendes ehrenamtliches Engagement. Die mit je 2.000 Euro dotierten Preise sollen am 15. Juni im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung der Bezirksversammlung verliehen werden.

Beteiligen können sich alle Wandsbeker. Bis zum 25. Januar können Bewerbungen und Vorschläge in der Geschäftsstelle der Bezirksversammlung eingereicht werden.

Angesprochen sind Einzelpersonen, Vereine, Organisationen, Stadtteilprojekte und Initiativen, die sich im Bezirk ehrenamtlich für die Kategorien Kultur, Sport, Soziales, Umwelt, Demokratie oder Integration engagieren. Der Bewerbung sollte eine kurze Begründung beigefügt werden.

Dieses Engagement kann innerhalb und außerhalb von Vereinen und Verbänden geleistet werden, soll aber den Menschen in Wandsbek zu Gute kommen.

Bitte nutzen Sie das Bewerbungs- und Vorschlagsformular im Internet unter www.hamburg.de/wandsbek/buergerpreise/ oder senden Sie Ihre Vorschläge per Post bis zum 25. Januar an: Geschäftsstelle der Bezirksversammlung, Schloßstr. 60, 22041 Hamburg.

Zur besseren Bearbeitung wählen Sie bitte die Kategorie aus, in welche Ihre Bewerbung oder Ihr Vorschlag am besten passt.

Es sind beliebig viele Vorschläge in einer, mehreren oder allen Kategorien möglich.

Peter Pape (Vorsitzender der Bezirksversammlung): „Ich freue mich auf eine rege Beteiligung in unserem Wandsbeker Bezirk. Die regionalen Preisträger aus dem Jahr 2016 werden ebenfalls zu der Veranstaltung am 15. Juni eingeladen.“

Für Rückfragen stehen die Kollegen der Geschäftsstelle der Bezirksversammlung montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr unter Tel. 42881-3611 zur Verfügung.

Ottmar Frank
Concordia-Gastronomie
+ Partyservice

Ein frohes
neues Jahr!

Räumlichkeiten
für bis zu
250 Personen
+ Biergarten

**ab 8. Januar
wieder
SONNTAGSBRATEN
am 29. Januar
BRUNCH**

DETAILS und aktuelle Informationen unter:
www.concordia-gastronomie.de

Osterkamp 59 · 22043 Hamburg
Tel. 040 / 656 34 29
Mobil 0171 / 756 21 02

Öffnungszeiten Restaurant und Gaststube:
Mo – Fr ab 16 Uhr · Küche bis 21.30 Uhr
Sa + So ab 11 Uhr · Küche bis ??

Ihr Weg zum einbruchsicheren Haus

Finnern  • Alarmanlagen • Schlüsselzubehör
• Schließanlagen • Tresore
• Schlösser • Schilder
• Schlüssel • Stempel

Ihr Fachhändler für Sicherheitstechnik

Schützen Sie sich vor Einbrechern!
Wir bieten Ihnen Sicherheitstechnik rund um Haus und Wohnung im Bereich Tür- u. Fenstersicherheit, Alarmtechnik, Brandschutz und vieles mehr.

**24 Std. Notdienst
☎ 040-29 42 08**

**Hamburger Str. 202 · 22083 HH · Tel.: 040 / 29 42 08
info@michael-finnern.de · www.michael-finnern.de**



Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Neuer Jugendclub Eilbek

tr – Der neue Jugendclub Eilbek wurde am 14. Oktober offiziell eröffnet, der Träger »Voll in Bewegung e.V.« bietet in den renovierten Räumen in der Wandsbeker Chaussee 41 vielfältige Möglichkeiten an, wie Jugendliche ihre Freizeit verbringen können.

Bis Ende 2014 stand die Jugendfreizeitlobby den Jugendlichen in Eilbek für ihre Freizeitgestaltung zur Verfügung, mit dem neu eröffneten Jugendclub hat der Stadtteil Eilbek, der zu den Sozialräumen mit dem größten Bedarf an Jugendeinrichtungen gehört, wieder eine Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Bei der Ausstattung der neuen Räume wurden die Wünsche der Jugendlichen berücksichtigt: So gehören eine Spiegelwand, Fitnessgeräte, eine Tischtennisplatte, eine Tafelwasseranlage sowie PC-Anlagen, Play-Station, Musikanlage und Sofa-Ecken zur Ausstattung.



Hinter diesen unauffälligen Schaufensterscheiben befindet sich der Jugendclub Eilbek.
Foto: Thorsten Richter

Han
Bernh. Han & Sohn GmbH
Beerdigungsinstitut St. Anskar von 1880

IHR FAIRER PARTNER IM TRAUERFALL.
Traditionell, modern, sensibel, kompetent
zuverlässig und vertrauensvoll

Einige Menschen haben die Gabe Engeln zu begegnen.
Andere Menschen haben die Kraft, diese wieder gehen zu lassen.
Es gibt ganz besondere Menschen:
sie haben die Gabe und die Kraft und ihr Engel
bleibt für immer in ihren Herzen.

A. Schopenhauer

Wandsbeker Chaussee 31 22089 Hamburg
Telefon: (040) 25 41 51 61
Telefax: (040) 25 41 51 99
info@han-bestatter.de

Saseler Damm 31 22395 Hamburg
Telefon: (040) 600 18 20
Telefax: (040) 600 18 299
www.han-bestatter.de




Leserbrief

Zwei Artikel gingen mir zu Herzen

Doppeljubiläum am CPG

Ich war Schülerin des Lyzeums von 1940 bis 1948, von 1940 bis 1945 unter der Leitung von Direktor Bonz. Nach dem Krieg, als der Schulbetrieb wieder in Gang kam, übernahm das Lyzeum die Patenschaft des »Paulsenstiftes«, da diese »höhere Töchterschule« den Bomben zum Opfer gefallen war, und nannte sich Charlotte Paulsen Schule, nach wie vor nur für Mädchen. Die damalige Direktorin Dr. Musoldt führte ein strenges Regiment, männliche Wesen waren unerwünscht. In unserer Schule machten damals junge Männer, die im Krieg ihr Notabitur absolviert hatten, ihr universitätsreifes Abitur nach, es war eine kleine Schar. Es wurde streng darauf geachtet, dass die Pausen so gelegt wurden, dass wir Mädchen keinen Kontakt mit den jungen Männern hatten. Wir empfanden diese Abschottung als kleinlich, fast peinlich – sogar der Amtsarzt wurde durch eine Ärztin ersetzt. Wir hatten Brüder und Väter. Uns, die wir in Freiheit dressiert waren und zeitweise, wegen der Belegung unserer Schule als Lazarett Gastschülerinnen des Matthias Claudius Gymnasiums waren, gefiel die Rolle als Paulsenstiftlerinnen gar nicht! Ich bin sehr beglückt, dass im CPG jetzt ein anderer Wind weht.

Wandsbek historisch: Konditorei Café Andersen

Wie haben wir das Café Andersen bzw. seine Torten, Kuchen, Pralinen, vor allem seine Petit Fours geschätzt. Ich habe 1954 geheiratet, backte meistens meine Kuchen selbst, aber wollte ich etwas ganz besonders Feines bieten, ging ich zu Andersen; und noch als wir wegen des Berufes meines Mannes, er war Notar in Rahlstedt geworden, und wir zogen dorthin, fuhr ich zu Andersen nach Wandsbek und kaufte dort zu besonderen Anlässen unsere heißgeliebten Petit Fours. Kein Konditor in Hamburg konnte Andersen »das Wasser reichen«.

In den Fünfziger und Sechziger Jahren hatten wir sehr viele Cafés in Hamburg: Vernimb, Hübner, Gustav Adolf, L'Arronge etc. – alle weg. Gibt es noch den Konditor Andersen, geht es ihm gut? Wenn ja, dann wünsche ich ihm von Herzen alles Gute!

Helga Lafrentz



BELLINGRODT Immobilien GmbH

Elisenstraße 15 22087 Hamburg Telefon 25 30 78-0 Telefax 25 30 78-25	Zuverlässige Verwaltung Vermietung - Verkauf
---	---

Ihr Immobilienmakler seit 30 Jahren
info@bellingrodt.de • www.bellingrodt.de

Wir sind für Sie da:
040 - 65 65 65 8
info@malermeister-wiese.de



Maler Wiese

... über 40 Jahre jung

Wir können, was wir tun!

Mit der Erfahrung aus über 40 Jahren Malerhandwerk realisieren wir Ihr Vorhaben schnell, sauber und fachgerecht.

Wandsbeker Zollstraße 139 • 22041 Hamburg
Weitere Informationen unter www.malermeister-wiese.de

WERNER KÜRSTEN

seit 1948
Kartonagen und Verpackungsmittel



- Umzugskartons neu und gebraucht
- Versandkartons
- Eigene Fertigung

Walddörferstraße 376 b • 22047 Hamburg-Tonndorf
Tel.: 040-66 77 30 • www.werner-kuersten.de

JUNGNICKEL

SANITÄR GMBH

Wir meistern Wasser!



TRAUMBÄDER SANITÄRINSTALLATION · GASHEIZUNGEN

Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg
Telefon 040-66 38 39 · Fax 040-66 00 39
Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de

Heher

...mehr als eine Schlosserei!

HEHER BAUSCHLOSSEREI METALLBAU GMBH

Oldenfelder Bogen 13 · 22143 Hamburg · Gewerbegebiet Höltingbaum
Telefon (040) 66 23 45 · Fax (040) 668 29 49 · www.heher.de

- FAMILIENTRADITION SEIT 1887 -



Sparkasse Holstein kleidete die Sportjugend ein



Fast 800 Gäste standen vor der Sparkasse Holstein-Bühne auf dem Gelände der Landesgartenschau in Eutin am 7. September. Sie alle hatten mit ihren Mannschaften bei der jährlichen Aktion »Die Sparkasse Holstein kleidete die Sportjugend ein« gewonnen und erhielten neue Sportbekleidung für ihre Jugendmannschaften. Foto: Sparkasse Holstein

Weißer Ring beim Forum

mp – 40 Jahre Weißer Ring – das war der Anlass für die Mitglieder des Wandsbeker Forums, sich mit dem Thema Opferhilfe in Deutschland zu befassen. Gudrun von Felde, Leiterin für den Nordosten Hamburgs, berichtete engagiert von der Arbeit in ihrem Team, wo ungefähr 500 Opfern im Jahr Hilfe angeboten und geleistet wird. Da geht es um Zeugenbegleitung und Vermittlung von Therapeuten, aber insbesondere um Zuhören und Zeit für Menschen, die unverschuldet Opfer von Gewalt geworden sind. Diese Arbeit leistet sie seit 13 Jahren ausschließlich ehrenamtlich – und sie sagt, dass sie sich im Leben noch nie so wohl gefühlt hat wie in dieser Zeit. Das Wichtigste für sie ist dabei nicht die Anerkennung, sondern das Gefühl, helfen zu können und dafür gebraucht zu werden. Ein ebenso schönes wie vorbildliches Lebensmotto und vielleicht ein Ansporn für viele, auch einmal selbst im Ehrenamt aktiv zu werden!

Hamburg Gymnastics

pm – Bereits zum achten Mal trafen sich Turnerinnen aus aller Welt beim internationalen Kunstturn-Wettkampf »Hamburg Gymnastics« in der Sporthalle Wandsbek, der am 25. und 26. November zum ersten Mal mit dem »TopSportVereine Metropolregion Hamburg e.V.« als Ausrichter und Veranstalter stattfand. Rund 130 Athletinnen aus über 15 Nationen kämpften in der Sporthalle Wandsbek an zwei Tagen um den Einzug und letztendlich um den Sieg im Top-Five-Finale.

1. USA All Star Team Region 7 II (USA) (156.750 Punkte)
2. USA All Star Team Region 7 I (USA) (153.550 Punkte)
3. SV Pax Haarlemmermeer (NED) (151.600 Punkte)
4. Topsport Moreau Hamburg Senior-Team (GER-ICE-BEL) (151.025 Punkte)
5. United Spanish Team (ESP) (136.825 Punkte)

Gefördert und unterstützt wurden die Hamburg Gymnastics unter anderem von der Stadt, dem Bezirksamt und der Alexander-Otto-Sportstiftung. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden sich unter www.hamburg-gymnastics.de.

SP: Radio Kröger Sprechen Sie uns an!

Fernsehabschaltung (DVB-T) in Hamburg! Was nun?

Unser Service macht den Unterschied

Radio Kröger GmbH • 22087 Hamburg • Landwehr 13 • Tel. 040-250 81 60
Fax 040-250 16 66 • kroeger-hats@gmx.de • www.sp-kroeger.de

Wandsbek informativ – jeden Monat neu

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
seit 1895 in 4. Generation

Bentien Söhne

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten

Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47

www.bentien-bestattungen.de · Tag & Nacht erreichbar 040 - 68 60 44

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund **DMB**

Beratung in Wandsbek:

Mo. und Mi.
15:00 – 18:00 Uhr

Königsreihe 4
Kulturschloß Wandsbek

☎ 879 79-0

mieterverein-hamburg.de

Leserbrief zur S4

der »Bürgerinitiative an der Bahnstrecke Hamburg-Lübeck e.V.«

Außenherum statt mitten durch die Gärten

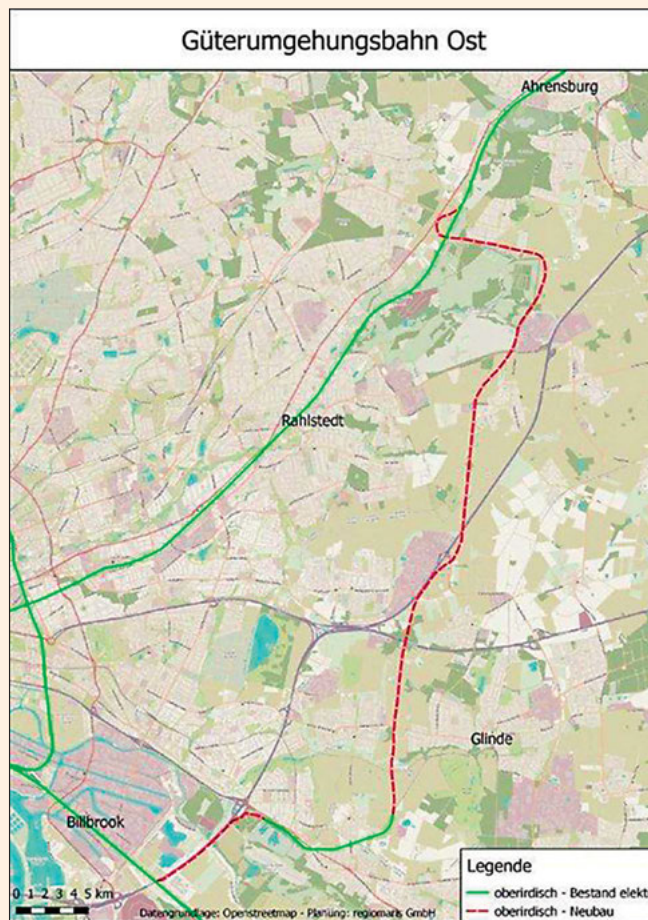
Die feste Fehmarnbelt-Querung wird mehr Güterzüge bringen. Anwohner wundern sich, dass Hamburg diese durch dichtbesiedelte Wohngebiete fahren lassen will. Das provoziert Verzögerungen durch Klagen gegen Lärm, Erschütterungen sowie Enteignungen. Mit dem Verkehrsclub Deutschland (VCD) zeigen wir Alternativen auf und fordern diese zu prüfen sowie das S4-Planfeststellungsverfahren zu stoppen.

Uns allen ist klar: Zwischen Hamburg und Bad Oldesloe drängeln sich schnelle Regionalexpress- und Fernzüge mit langsamen Nahverkehrszügen. Güterzüge machen es nur noch enger. Zusätzliche Gleise sind dringend nötig, um den Knoten zu lösen und die Schiene insgesamt zu stärken. Zwei neue Gleise bedeuten für uns Anwohner aber, dass wir bis zu 16 Meter unserer Gärten verlieren sollen und sechs Meter hohe Lärmschutzwände anstarren müssen. Diese sind für Neubaustrecken in Wohngebieten vorgeschrieben. Wie kann die Politik diesen Frevel zulassen?!

Die Aufgabe unserer Politiker sollte doch sein, die Bevölkerung vor unnötigem Lärm zu schützen. Welche europäische Großstadt lässt schon ohne besonderen Grund tonnenschwere Güterzüge durch die Stadt leiten, zumal das Umweltministerium solchen Lärm als Körperverletzung einstuft?

Der Bau zweier neuer separater Gleise Hasselbrook-Ahrensburg sollte ursprünglich nur 380 Mio. Euro kosten, inzwischen aber knackte die S4 die Milliardengrenze. Der gesunkene Nutzen-/Kostenindex und das damit gesunkene Allgemeinwohl macht die Untersuchung von Alternativen geradezu zwingend. Auf der Konferenz »Schienengipfel 2016 – die Politik ist am Zug« am 9.11.2016 in Berlin haben wir mit den Verkehrs-, Wirtschafts- und Umweltpolitikern der SPD-Bundestagsfraktion das Impulspapier »Schienenpakt 2030« mit 19 verschiedenen Maßnahmen andiskutiert. Nichts von dem, was dort jetzt gefordert wird, ist bei uns so abgelaufen. Nicht einmal fanden mit den unmittelbar Betroffenen detaillierte Gespräche bezüglich der für den Bau benötigten Grundstücke und Entschädigungen statt. Das Bundesverwaltungsgericht, das wir mit Sicherheit einschalten werden, wird prüfen, ob die erheblichen Eingriffe in das Privateigentum mit dem Alternativ-Konzept vermeidbar sein könnten.

Unsere Bürgerinitiative hat mit dem VCD-Landesverband Hamburg ein Konzept entworfen, das die S4 realisiert und gleichzeitig Güterzüge um die dicht besiedelten Wohngebiete in Hamburgs Osten herumführt und dadurch mehrere hundert Millionen Euro eingespart.



Die wahre Absicht der Trassenneubauten wird den Bürgern verschleiert und als Nahverkehrsprojekt ausgegeben, um die S4 mit zu finanzieren. Wir wünschen uns mit unserem Alternativkonzept eine nachhaltige Planung, um eine großräumige Betrachtung zu erreichen. Es bringt auf die nächsten Jahrzehnte für viele Ortschaften erhebliche Vorteile, die so schnell nicht wieder kommen. Zunächst ist ein eingleisiger Ausbau für die Güterzüge ausreichend, aber jederzeit erweiterbar. Diese Variante ist erheblich günstiger, als der stupide, ideenlose zweigleisige Ausbau, der erheblichen Ärger und Lärm mit sich bringt. Auch gibt es eine erhebliche Einsparung mit dem Lärmschutz und zudem keine sechs Meter hohen Lärmschutzwände durch Wohngebiete. Wir befinden uns im Wahljahr 2017 und publizieren das Alternativkonzept, weil wir davon überzeugt sind, dass unsere Alternative die bessere Investition ist. Wir denken natürlich auch an die Pendler und an die Reduzierung von CO₂ und Feinstaub in der Stadt. Wir sind mehr als 100 betroffene Anlieger und wollen notfalls vor dem Bundesverwaltungsgericht in Leipzig klagen.

Claus-Peter Schmidt
1. Vorsitzender

Hier mit Ihrer Anzeige:

Neue Kunden leicht gefunden!

Infos: Thorsten Richter · Telefon 50 79 68 10 · E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de

Gern begleiten wir Ihre Anzeige auch mit einem redaktionellen Bericht

Bezirksversammlung 13.10.

Das **Fundus Theater** erhielt 20.000,- Euro aus dem Quartiersfonds zur Verstärkung des Fundus Theaters als Forschungstheater. Beschlossen mit den Stimmen von SPD, Grüne, Linke und Florian Fischer (fraktionslos) bei Enthaltung der CDU Fraktion, der Liberale Fraktionsgemeinschaft (LFG) und Helmut Mundt (fraktionslos).

Das **Jenfeld-Haus** bekam 9.000,- Euro zur Projektförderung der offenen Seniorenarbeit (»Was kochst du?« – Internationale Kochgruppe im Jenfeld-Haus). Einstimmig beschlossen.

Bezirksversammlung 24.11.

Herausforderungen im Wohnungsbauprogramm konkreter machen – ein diesbezüglicher Ersetzungsantrag der SPD- und Grünen-Fraktion während der Sitzung am 24.11. wurde mit Zustimmung von SPD, Grünen und LFG, bei Ablehnung der übrigen Fraktionen und Einzelabgeordneten, wie folgt beschlossen: Die Verwaltung wird gebeten, entsprechend des Vertrags für Hamburg im kommenden Jahr eine öffentliche Wohnungsbaukonferenz durchzuführen. Teilnehmen sollen auch relevante Akteure und Experten. Die Konferenz soll im dritten Quartal stattfinden und sich schwerpunktmäßig mit Fragestellungen zu innerer Verdichtung und Siedlungserweiterung befassen. Die Konzeption der Wohnungsbaukonferenz soll im zweiten Quartal 2017 im Planungsausschuss vorgestellt werden.

Um mehr Abstellmöglichkeiten für Fahrräder am Wandsbeker Markt und am Einkaufszentrum W1 ging es in einem Debattenantrag der Fraktionen SPD und Grüne. Der Wandsbeker Markt ist nicht nur durch die Haltestelle der U1 und den Busbahnhof ein Knotenpunkt, der viele Menschen anzieht. Auch das angrenzende Einkaufszentrum Quarree und der dahinter liegende Wochenmarkt werden viel besucht. Wer hier mit dem Fahrrad zum Einkaufen kommt oder am Wandsbeker Markt vom Fahrrad in Bus oder Bahn umsteigen will, sucht allerdings oft vergeblich nach einer geeigneten Abstellmöglichkeit. Denn die Zahl der vorhandenen Fahrradbügel wird der Nachfrage nicht gerecht. Veranstaltungen auf dem Wandsbeker Marktplatz verschärfen die Situation zusätzlich. Ähnlich stellt sich die Situation am neuen Einkaufszentrum W1 nahe der S/U-Bahnstation Wandsbeker Chaussee dar. In das Einkaufszentrum ist zwar ein eigenes Parkhaus integriert, doch Abstellmöglichkeiten in angemessener Anzahl sucht der mit dem Fahrrad kommende Besucher vergeblich.

Die Bezirksversammlung beschloss einstimmig die Bezirksamtsleitung zu bitten,

- a) geeignete Flächen für zusätzliche Fahrradabstellplätze rund um den ÖPNV-Knoten Wandsbek Markt (inkl. der weiter entfernten Tunnelzugänge) sowie im Umfeld der Zugänge zum Einkaufszentrum Quarree zu prüfen.
- b) flächenschonende Alternativen zu den derzeit in Hamburg gewöhnlich aufgestellten Fahrradbügeln zu prüfen, die Kosten hierfür zu ermitteln und diese Alternativen den politischen Gremien vorzustellen. Insbesondere berücksichtigt werden sollen hierbei Abstellanlagen, die eine sog.

hoch-/tief-Einstellung ermöglichen. Bei dieser Form der Abstellanlage kann der vom ADFC empfohlene Abstand zwischen zwei Abstellflächen von 70 auf 50 cm verkleinert werden, die benötigte Fläche für eine Abstellanlage reduziert sich so um mehr als 30 %.

- c) mit dem Vorhabenträger des BID Wandsbek in den Dialog über mögliche Standorte und Finanzierungsmöglichkeiten zu treten. Die Ergebnisse der Prüfung und der Kostenschätzungen sollen dem Kerngebietsausschuss zur weiteren Befassung und dem Wirtschafts- und Verkehrsausschuss zur Information vorgelegt werden.
- d) dem Kerngebietsausschuss den Sachstand zur Planung und Einrichtung von Fahrradstellplätzen am neuen Einkaufszentrum W1 mitzuteilen und hierbei auch über mögliche Flächen zur Errichtung weiterer Stellplätze in diesem Bereich zu berichten. Die Ergebnisse dieser Prüfungen sind dem Kerngebietsausschuss vorzulegen.

Bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Oktaviostraße auf dem Teilstück zwischen der Straße Nöppts und der Stoltenstraße zu prüfen, das beschloss der Regionalausschuss Kerngebiet. Dazu nahm das Fachamt Management des öffentlichen Raumes (MR) wie folgt Stellung:

Das Fachamt MR wird bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung für die Oktaviostraße von der Straße Nöppts bis Stoltenstraße nachträglich in das Maßnahmenpaket 2 »Tempo 30-Zonen / Maßnahmen mit baulichen Verkehrsberuhigungen« aufnehmen.

Radverkehr stärken – Wohnungsbau fahrradfreundlich gestalten, zum Beschluss der Bezirksversammlung vom 15.9.

nahm die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) auf der Grundlage eines Beitrages der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW) wie folgt Stellung:

Der Senat verfolgt das Thema aktiv. Im Bündnis für das Wohnen für Hamburg ist unter § 2 (Klimaschutz und Energieeffizienz) die Vereinbarung »Quartiersbezogenes umweltgerechtes Mobilitätsangebot« getroffen worden: „Bei der Entwicklung von Quartieren sollen zukünftig verstärkt Optionen für Fahrradstellplätze und Lastenräder sowie Lademöglichkeiten und Parkraum für elektrisch betriebene Fahrzeuge, vorzugsweise in Gemeinschaftsnutzung, berücksichtigt werden. Dabei wird eine Kombination mit dem städtischen Angebot des Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), Car-Sharing und StadtRAD sowie den sogenannten switchh-Punkten der Hamburger Hochbahn AG angestrebt. Ziel der Bündnispartner ist es, in möglichst vielen Quartieren ein umweltgerechtes Mobilitätsangebot zu schaffen. Die Wohnungsverbände wirken auf ihre Mitglieder ein, sich hierzu aktiv einzubringen.

Erfolge sowie Hindernisse bei der Planung und Umsetzung des Angebotes teilt die Wohnungswirtschaft den Bündnispartnern mit. Ziel ist es, etwaige Hindernisse zeitnah auszuräumen. Die Behörde für Umwelt und Energie (BUE) beabsichtigt, über den Stand mit der Fortschreibung des Hamburger Klimaplan 2018 sowie zum Ende der Laufzeit des Bündnisses zu berichten.“

Zur Umsetzung der Vereinbarungen im Bündnis für das Wohnen finden jeweils Fachgespräche unter Beteiligung der zuständigen Behörden statt. Derzeit wird in Abstimmung mit den Bündnispartnern eine Prioritätenliste für diese Fachge-

sprache festgelegt. In der Mietwohnungsneubauförderung werden bereits jetzt im ersten und zweiten Förderweg neben Kfz-Stellplätzen optional auch Stellplätze für Fahrräder gefördert. Das Fördermodul für Fahrradstellplätze innerhalb der Gebäudehülle gewährt zinsvergünstigte Darlehen analog zur Kfz-Stellplatzförderung. Es können sowohl gesonderte Fahrrad-Abstellräume als auch Stellplätze innerhalb des individuellen Abstellraums gefördert werden.

In Hamburg wurde am 1. Januar 1996 die gesetzliche Verpflichtung zur Herstellung von Fahrradplätzen durch Ergänzung des § 48 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) eingeführt. Die Höhe der für ein Bauvorhaben nachzuweisenden Fahrradplätze wird durch die Fachanweisung (FA) »Notwendige Stellplätze und notwendige Fahrradplätze« geregelt. Des Weiteren bestimmt § 45 Abs. 2 HBauO, dass Mehrfamilienwohnhäuser über leicht erreichbare und gut zugängliche Abstellräume für die Aufnahme von Kinderwagen und Fahrräder verfügen müssen. Flächen für das Abstellen von Lastenrädern werden nicht gefordert.

Zum Vollzug der Anforderungen der §§ 45, 48 HBauO hat die zuständige Behörde den Bauprüfdienst (BPD) 5/1996 »Anforderungen an Fahrradplätze und Abstellräume für Fahrräder und Kinderwagen« herausgegeben. Der BPD konkretisiert die unbestimmten Rechtsbegriffe der Vorschriften und enthält Handlungsempfehlungen für die Bauaufsichtsbehörden. Darüber hinaus wird der BPD als Planungshilfe von den Entwurfsverfassern genutzt. Sowohl die FA als auch der BPD sind im Internet unter www.hamburg.de/baugenehmigung einsehbar.

Die bestehenden Regelungen und Empfehlungen werden somit als ausreichend angesehen. Der im Rahmen der Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans (NRVP) erfolgte vorliegende Leitfaden wird als eine weitere Arbeitshilfe bei der Planung von Fahrradabstellanlagen angesehen. Insbesondere die dort aufgeführten Praxisbeispiele können für Bauvorhaben der Hamburger Wohnungs- und Immobilienwirtschaft angewendet werden: <https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/aktuell/nachrichten/leitfaden-zur-planung-von-fahrrad-abstellplaetzen>

In Hamburg muss für die Schaffung von Fahrradabstellmöglichkeiten bereits im städtebaulichen Entwurf grundsätzlich Platz für diesen Zweck vorhanden sein. Die bauordnungsrechtlichen Anforderungen lassen sich i.d.R. auf dem Grundstück erfüllen. Der Nachweis, dass Fahrradabstellmöglichkeiten gemäß HBauO hergestellt werden, ist im Zuge des Bauantrages zu erbringen.

Die Neufassung der am 1. April 2006 in Kraft getretenen HBauO sieht zwei bauaufsichtliche Genehmigungsverfahren vor, die sich im Anwendungsbereich und im Prüfumfang wesentlich voneinander unterscheiden:

- Baugenehmigungsverfahren mit Konzentrationswirkung nach § 62 HBauO für komplexe Baumaßnahmen mit der »Baugenehmigung aus einer Hand« und dem größtmöglichen Service für den Bauherrn: In diesem Verfahren wird u.a. die Einhaltung der Anforderungen an Fahrradplätze nach § 48 bzw. § 45 Abs. 2 HBauO von der Bauaufsichtsbehörde geprüft.
- Vereinfachtes Genehmigungsverfahren nach § 61 HBauO für Wohngebäude und kleine gewerbliche Vorhaben mit einem reduzierten Prüfumfang, kurzen Bearbeitungsfristen und einer hohen Eigenverantwortung der Bauherrn und Entwurfsverfasser. In diesem Verfahren gehört der Nachweis der Fahrradplätze nicht zum Prüfumfang der Bauaufsichtsbehörde.

Im Jahr 2010 wurde das Vereinfachte Genehmigungsverfahren evaluiert, um Aufschluss darüber zu geben, ob und in welchem Umfang die nicht bauaufsichtlich geprüften Anforderungen eingehalten wurden. Im Ergebnis ist festgestellt worden, dass Fahrradplätze in 69 % der Fälle in ausreichender Zahl und Größe hergestellt wurden. In 17 % der Fälle wurden die Anforderungen teilweise erfüllt. Dieses Ergebnis wurde als hinreichend bewertet, so dass von einer Aufnahme der Fahrradplätze in den Prüfumfang des Vereinfachten Genehmigungsverfahrens nach § 61 HBauO abgesehen wurde.

Das Bezirksamt weist ergänzend darauf hin, dass im Rahmen der Bebauungsplanverfahren über etwaige vertragliche Regelungen hinaus in der Regel keine Handhabe besteht, den Nachweis von Fahrradabstellanlagen vorab an bestimmter Stelle festzulegen. Dies ist der konkreten Vorhabenplanung und Genehmigung, bzw. bei Fahrradabstellanlagen im öffentlichen Raum der konkreten Straßenplanung vorbehalten.

Für Parkverbotsschilder für Lastkraftwagen (LKW) kann die Behörde nicht mitteilen, wo und mit welcher Begründung derartige Schilder in Wandsbek aufgestellt worden sind. Eine Überprüfung, ob derartige Schilder unerlaubt abgebaut bzw. ob die Schilder fälschlicher Weise aufgestellt worden sind, ist daher offensichtlich nicht möglich. Eine regelmäßige Überprüfung der Verkehrsschilder ist angezeigt. Unerlaubt entfernte oder fälschlich aufgestellte Schilder können den Verkehr erheblich gefährden. Die Behörde für Inneres und Sport (BIS) beantwortete diesbezügliche Fragen u.a. wie folgt:

Gemäß den Ausführungen in der StVO (Straßenverkehrs-Ordnung) ist der Baulastträger zur Beschaffung, Anbringung, Unterhaltung und Entfernung von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen sowie zu deren Betrieb einschließlich ihrer Beleuchtung verpflichtet. Die VwV-StVO (Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung) führt zudem aus, dass der zur Unterhaltung der Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen Verpflichtete auch Sorge dafür zu tragen hat, dass diese jederzeit deutlich sichtbar sind.

Originär zuständiger Träger der Baulast in Wandsbek ist der Bezirk Wandsbek / Management des Öffentlichen Raumes. Insofern ist diese Behörde zu den Fragen der Bezirksversammlung über Verkehrszeichen (Verkehrsschilder) fachlich zuständiger Ansprechpartner und dürfte entsprechend aussagefähig sein.

Polizeiliches Handeln in dem in der Anfrage beschriebenen Themenfeld erfolgt subsidiär im Rahmen der Eilkompetenz. Unbeachtlich dessen ist Verkehrsüberwachung polizeilicher Grundauftrag. Dies impliziert die Feststellung von Defiziten an Verkehrszeichen im täglichen Dienst. Die polizeilichen Maßnahmen erfolgen allerdings einzelfallabhängig und mit Bezug auf die akut erforderlichen für die Verkehrssicherheit.

Die Kompetenz der Straßenverkehrsbehörden an den Polizeikommissariaten zur Anordnung (AO) von Verkehrszeichen ergibt sich aus § 45 StVO. Die Umsetzung der AO obliegt dem Straßenbaulastträger.

Statistiken bzw. Aufzeichnungen im Sinne der Fragestellungen werden bei der Polizei nicht geführt, da dies für die Auftrags Erfüllung nicht von Bedeutung ist.

Wir brauchen Sie!

...für die Suche nach verborgenen Schätzen

Zur Bestandsaufnahme von Exponaten und für Archivarbeiten suchen die Mitarbeiter des Heimatmuseums Wandsbek (Böhmestr. 20) Verstärkung

Kontakt:
Ingrid Voss, 1. Vors. Bürgerverein
Wandsbek von 1848 e.V.,
Tel. 652 96 90

SPD-Fraktionsspitze im Amt bestätigt

nt – Auf ihrer Klausur am 11. und 12. November hat die SPD-Bezirksfraktion Wandsbek turnusgemäß nach der Hälfte der Legislaturperiode ihren Vorstand neu gewählt. Dabei wurden Anja Quast und ihre Stellvertreter Lars Kocherscheid-Dahm und Rainer Schünemann mit großer Mehrheit im Amt bestätigt. Weitere Mitglieder im Vorstand der Fraktion sind Marc Buttler, Ingo Freund, Christine Krahl, Claudia Mahler, André Schneider und Ortwin Schuchardt. Michael Ludwig-Kircher schied aus dem Vorstand aus und wurde mit einem großen Dank für seine langjährige Arbeit verabschiedet.

Direktkandidat Dennis Paustian-Döscher

nt – Die Wahlkreisversammlung der Wandsbeker Grünen hat Dennis Paustian-Döscher zum grünen Direktkandidaten zur Bundestagswahl im Wahlkreis 22 (Wandsbek) gewählt. Der 36-jährige Steuerfachangestellte leitet derzeit auch als Fraktionsvorsitzender die Bezirksfraktion in der Wandsbeker Bezirksversammlung.



Dipl.-Kfm **Otto-A. Peters**
Steuerberater

E-Mail: OAP-STB@t-online.de
Internet: www.oap-stb.com
Fon: 040-69 44 09-0
Fax: 040-69 44 09-10



Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg

Informieren Sie sich im Internet über mein Angebot,
oder schauen Sie einfach mal vorbei

Für den Wahlkreis Wandsbek nominiert

CDU-Kandidat Eckard Graage

pm – Der CDU-Kreisverband Wandsbek hat auf seiner Wahlkreismitgliederversammlung am 8. November in der Schule Oldenfelde in Rahlstedt seinen Kandidaten für die Bundestagswahl 2017 für den Wahlkreis 22 (Wandsbek) nominiert. Mit 91 Prozent der abgegebenen Stimmen erhielt Eckard Graage ein hervorragendes Wahlergebnis. Graage, derzeitiger CDU-Fraktionschef der Bezirksversammlung, versprach sich in Berlin gezielt um Themen der Zuwanderungs-, Renten-, Haushalts- und Europapolitik kümmern zu wollen.



Das Wahlgremium, v.l.: Philipp Hentschel, Dennis Thering, Ralf Niedmers, Eckard Graage, Karl-Heinz Warnholz, Dr. Friederike Föcking, Sören Niehaus.
Foto: CDU-Kreisverband Wandsbek

Kaufen Sie bei unseren Inserenten!

...die mit ihrer Werbung die kostenlose Verteilung
dieser vom Bürgerverein Wandsbek herausgegeben Zeitschrift ermöglichen!

Ihre gute Tat für 2017: Werden Sie Mitglied im Bürgerverein und unterstützen Sie damit die kulturelle Vielfalt Wandsbeks!



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.
Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Tel. (040) 68 47 86

Beitrittserklärung

Jahresbeiträge:

Einzelmitglieder: 48,- Euro · Ehepaare: 60,- Euro
Firmen / Vereine: 60,- Euro

**Bürgerverein Wandsbek
von 1848 e.V.**
Geschäftsstelle
Böhmestraße 20
22041 Hamburg

Haspa: IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008
Hamburger Volksbank: IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704

Vor-/Nachname:	
Straße/Haus-Nr.:	
PLZ/Ort:	Telefon:
Beruf:	Geburtsdatum:
Vor-/Nachname des Ehepartners:	Geburtsdatum:
<input type="checkbox"/> Ich/Wir überweisen den Jahresbeitrag im ersten Quartal des Beitragsjahres auf eines der Konten des Bürgervereins (Bankverbindungen siehe oben). Beitragsjahr ist das Kalenderjahr. Im Eintrittsjahr wird der erste Beitrag für das Quartal fällig, in dem der Eintritt erfolgt.	
<input type="checkbox"/> Lastschrifteinzug (eine Einzugsermächtigungserklärung erhalten Sie zusammen mit dem Begrüßungsschreiben zu Ihrer Mitgliedschaft mit der Bitte um Rücksendung).	
Das Eintrittsgeld beträgt mindestens 15,- Euro; fällig zusammen mit dem ersten Mitgliedsbeitrag. Jeder höhere Betrag ist herzlich willkommen!	
Ich/Wir wurden geworben von:	
Mit der Unterzeichnung ist der Beitritt erklärt. Ein Austritt aus dem Verein muss von jedem Ehegatten erklärt werden. Die Vereinssatzung wird mit der Beitrittsbestätigung übersandt.	
Ort/Datum:	
Unterschrift:	Unterschrift Ehepartner:

Keine Wirtschaftsförderung im Bezirksamt

pm – In Hamburgs größtem Bezirk fand zwei Jahre keine Wirtschaftsförderung statt. Wie das Bezirksamt in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 9.11. einräumen musste, war auf Grund von fehlendem Personal die Stelle der Wirtschaftsförderung für zwei Jahre nicht besetzt. Der jährliche Wirtschaftsförderungsbericht, der auf einen Beschluss der Bezirksversammlung zurückgeht, wurde seit 2011 nicht mehr erstellt. Dennoch haben SPD und Grüne den Antrag der CDU, die jährliche Veröffentlichung des Wirtschaftsberichtes wieder aufzunehmen, in der Sitzung abgelehnt. Dazu erklärte Sören Niehaus, wirtschaftspolitischer Sprecher der CDU-Bezirksfraktion: „Nicht mehr über die wirtschaftliche Entwicklung in Wandsbek zu berichten, ist das eine. Aber auch die gesamte Wirtschaftsförderung für Hamburgs größten Bezirk einzustampfen, ist grob fahrlässig. Leider ist diese Prioritätensetzung symptomatisch für Rot-Grün. Welcher Schaden durch die zweijährige Nichtbesetzung der Wirtschaftsförderung entstanden ist, muss erst noch festgestellt werden. Leider können wir das nicht, wenn uns die dafür notwendigen Informationen vorenthalten werden. Die Ausübung unserer Kontrollfunktion der Verwaltung ist damit eingeschränkt. Wir hoffen sehr, dass die Verwaltung ihre Zusage einhält, für 2017 die Wirtschaftsförderung wieder aufzunehmen. Dass SPD und Grüne einem solchen Beschluss jedoch nicht zustimmen wollten, macht skeptisch.“

sofort möbel

sofortMöbel: superAuswahl – superService – superPreise

**EINFACH SCHNELLER
SCHÖNER WOHNEN**

ENTDECKEN

Sie auf 1.800 qm eine traumhafte Möbelauswahl für all Ihre Wohnwünsche zum erschwinglichen Preis.

ERLEBEN

Sie kompetente Beratung und komfortablen Service durch unser fachkundiges Personal.

ERFREUEN

Sie sich sofort an Ihren Möbeln dank Sofort-Mitnahme und Blitz-Lieferung.

HH-Wandsbek • Am Neumarkt 38 • www.sofort-moebel.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr • Sa. 9-16 Uhr

Schmunzel- Ecke

Wo kommt
Silvester vor Weihnachten?

Im Wörterbuch!

Direktkandidatin Cornelia Kerth

pm – DIE LINKE wird im Bundestags-Wahlkreis 22 (Wandsbek) mit Cornelia Kerth (62) als Direktkandidatin antreten. Auf der Mitgliederversammlung der Wandsbeker LINKEN wurde sie mit großer Mehrheit bei nur zwei Stimmenthaltungen gewählt. Cornelia Kerth ist Sozialwissenschaftlerin, nach 20 Jahren in der SPD Gründungsmitglied der LINKEN und lebt seit 35 Jahren in Eilbek. Sie wird sich insbesondere um die soziale Spaltung der Gesellschaft kümmern.

Das Museum dankt

Das Heimatmuseum erhielt in den letzten Monaten dankenswerterweise wieder zahlreiche Dokumente und Exponate. Dafür ist das Team der ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Bürgervereins Wandsbek von 1848 e.V. dankbar.

Plakat »Hamburgische Gewerbe- und Industrierausstellung«

Dieses farbenprächtige Plakat von 1889 konnte dank Spenden aus dem Nachlass von Familie Lampe im Internet erworben werden.



Heimatmuseum und Archiv Wandsbek
Böhmestraße 20 · 22041 Hamburg
E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de
geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr
sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr

Seit 175 Jahren

seca – eine Erfolgsgeschichte

tr – Die Firma seca stellt seit über 175 Jahren Waagen her, seit 1904 am Standort im Hammer Steindamm. Aufgeteilt auf zehn Häuser werden hier Waagen und Meßgeräte für den medizinischen Bereich hergestellt und die Firma hat es in diesem Segment mittlerweile zum Weltmarktführer gebracht.

Früher produzierte seca Dezimalwaagen aller Art, doch schon 1970 hatte Sönke Vogel, geschäftsführender Inhaber, beschlossen, sich künftig auf den Gesundheitsmarkt zu konzentrieren. Mit großem Erfolg: Heute liefern die Hanseaten ihre High-Tech-Produkte in über 110 Länder, versorgen Krankenhäuser, Arztpraxen, Altersheime, Fitness-Studios und das Rote Kreuz.

Das wirtschaftlich gesunde Familienunternehmen, das durch praxisorientierte Innovationen auch in Zukunft marktbestimmende Akzente setzen wird, ist mit einem Marktanteil von etwa 60 % Weltmarktführer für medizinisches Messen und Wiegen. Am Unternehmenssitz in Hamburg befinden sich neben der Geschäftsführung weitere Abteilungen, wie z.B. Forschung und Entwicklung, Vertrieb, Marketing, Technischer Kundendienst sowie Teile der Produktion. Auch die Niederlassungen in Frankreich, Großbritannien, den USA, der Schweiz, China, Japan, Mexiko, Österreich, Polen, Brasilien, Finnland, Kolumbien sowie in den Vereinigten Arabischen Emiraten werden von hier aus betreut. Der Vertrieb erfolgt über die Niederlassungen, die seca-Handelspartner, den medizinischen Fachhandel und im Direktvertrieb. Das seca-ServiceNetzwerk garantiert dazu die kontinuierliche Wartung der Präzisionsgeräte.

seca beschäftigt rund 200 Mitarbeiter in Hamburg und 400 weltweit – mit steigender Tendenz. Derzeit sind Neueinstellungen im Service und Vertrieb geplant.

Die hohen Investitionen in die Zentrale am Hammer Steindamm, zuletzt mit dem Erwerb des ehemaligen Verwaltungs- und Verkaufsgebäude der Baumarktkette Max Bahr, sind ein klares »Ja« zum Standort Hamburg, wie schon bei der Gründung vor über 175 Jahren.



Blick auf das Firmengelände, das von der Straße kaum einsehbar ist. Vorn im langgestreckten Bau befinden sich Forschungs- und Entwicklung sowie das Labor. Die Häuser mit den markanten Fassaden werden überwiegend als Produktionshallen genutzt.



Ein Mitarbeiter beim Eichen einer Babywaage.

seca im Überblick

Holdingsgesellschaft: seca group gmbh

Operative Gesellschaften in Deutschland:

seca gmbh & co. kg, seca services gmbh

Geschäftsführer:

Robert M. Vogel, Frederik Vogel, Thomas Wessels

Gründung: 1840 in Hamburg

Geschäftsbereiche: Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Premium Messlösungen im Front-Line-Care-Bereich zur Beurteilung und Interpretation des Gesundheitszustandes von Patienten, Mobiler Service für alle Waagentypen aller Hersteller: Reparieren, Eichen, Kalibrieren

Sortimentsübersicht: Von medical Body Composition Analyzer, Säuglingswaagen, Säulenwaagen und Flachwaagen mit entsprechenden Längenmessstäben über Stuhlwaagen, Multifunktionswaagen, Rollstuhlwaagen und Bettwaagen bis hin zu Längenmesssystemen, Umfangsmessbändern, Messstationen sowie medizinischer PC-Software zur Diagnoseunterstützung

Produktionsstandorte: Am Hauptsitz in Hamburg sowie in der Volksrepublik China



In Montage-Inseln werden alle Schritte, die zum Bau einer Waage notwendig sind, von einem Mitarbeiter geleistet. Fotos: Thorsten Richter

Neue Brille ?



Ob Fern*-, Nah* - oder Sonnenbrille*. In **1 Stunde** ist diese fertig.

Eine Gleitsichtbrille in **2 1/2 Tagen**

Für uns kein Problem!

Selbstverständlich auch am Samstag!

Kostenloser Computersehtest mit der neuen
Wellenfront- Messtechnik.



Keilb Unser Komplett-Brillenangebot Ihrer Wahl **Keilb**
extra dünne Kunststoffgläser aus dem Hause Zeiss,
gehärtet und superentspiegelt

94,- Euro

* sph +6,0 cyl -2,0 dpt bis sph -6,0 cyl +2,0 dpt

Von der Schlosserwerkstatt zum Weltmarktführer – 175 Jahre seca – Eine der ersten Waagen-Fabriken Deutschlands

tr – Die Gründung des Unternehmens seca geht auf den jungen Schlossermeister A.C.C. Joachims zurück. Sein Lehrherr war der Mönch und Mechaniker Quintenz, der schon 1821 in Straßburg die Dezimalwaage erfunden hatte. Der kluge Auszubildende eignete sich von ihm das nötige Wissen an und brachte es mit nach Hamburg. Hier gründete Joachims am 11. Juli 1840 die allererste Waagen-Fabrik in Deutschland. Produziert wurden vor allem Brücken-, Dezimal-, Tafel- und Säulen-Waagen, die er in alle Welt verkaufte.

Aus der Schlosserwerkstatt wurde im Laufe der Jahre eine kleine Fabrik, deren Glanz jedoch verblasste, als Joachims 1874 starb.

1888 erwarb der junge Maschinenschlosser Frederik Vogel das Unternehmen, erweiterte die Produktpalette und führte den Markennamen seca ein, den er 1897 schützen ließ.

Der Name leitet sich vom Lateinischen *secare* für schneiden



Dezimalwaage von 1840.



Das neue Logo ab 1897.

ab. Eine Schneide spielt eine wichtige Rolle bei der Messgenauigkeit einer mechanischen Waage. Diese hat zwei Waagschalen, die an den entgegengesetzten Enden eines gleicharmigen Hebels hängen. Dieser Hebel (Waagebalken) ruht auf einem Gelenk aus Pfanne und Schneide (Schneidenlager) am mittleren Drehpunkt.

Schnell wurde seca für seine innovativen Entwicklungen bekannt.

Mit der beginnenden Industrialisierung verlagerte Frederik Vogel den Firmensitz 1904 von der Königstraße in Altona an seinen jetzigen Standort in den Hammer Steindamm in Wandsbek.

Schon seit Beginn der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts kannte und nutzte so gut wie jeder Arzt die mechanischen Waagen mit dem roten Schriftzug, weil sie dank ihrer hohen Qualität als besonders langlebig gelten.

Nachdem der erste Weltkrieg und die Weltwirtschaftskrise erfolgreich überstanden waren, übergab Frederik Vogel 1934 die Leitung von seca an seinen Sohn Robert.

Der Geschäftsführer Robert Vogel brachte das Unternehmen durch die schwierige Zeit des Zweiten Weltkriegs und begann gleich danach mit dem Wiederaufbau. Sein Geschick zahlte



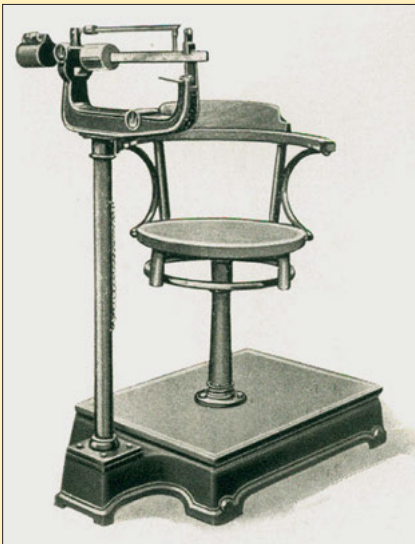
Lieferwagen mit großflächiger Reklame fahren 1950 durch die Stadt und präsentierten und verkauften die neuen Produkte: Immer ganz nah am Kunden.



Waagen-Produktion bei seca 1950.

sich aus: Schnell wurde seca mit bahnbrechenden Entwicklungen rund ums Messen und Wiegen berühmt. Nach seinem Tod 1970 folgte Sönke Vogel seinem Vater an die Unternehmensspitze. Mit einer neuen strategischen Ausrichtung baute er die Marktführerschaft von seca aus. Sein Konzept war die Konzentration auf medizinisches Messen und Wiegen in höchster Präzision. 1969 gründete seca seine erste eigene Niederlassungen in Frankreich. Seitdem wächst seca weltweit und hat heute 13 Niederlassungen, in Frankreich, Großbritannien, USA, Schweiz, China, Japan, Mexiko, Österreich, Polen, Mittlerer Osten, Brasilien, Finnland und Lateinamerika.

Nach dem Rückzug von Sönke Vogel aus dem operativen Bereich in den Beirat wird seca seit 2010 von der vierten Generation geleitet. Die Geschäftsführung liegt seitdem in den Händen seiner Söhne Robert Vogel (Vertrieb & Marketing) und Frederik Vogel (Technik & Entwicklung). Den Geschäftszweig Finanzen & Services überwacht Thomas Wessels. seca ist damit ein 100-prozentiges Familienunternehmen und Marktführer geblieben.



Stuhlwage Ende 19. Jahrhundert.

Fotos, soweit nicht anders angegeben: seca



Noch heute befindet sich der originale Firmenschriftzug »Vogel & Halke« seit Ende der 40er Jahre an einem der Firmengebäude im Hammer Steindamm 23. Das Erdgeschoss wird als Empfangszentrale und als Reparaturwerkstatt genutzt, im Obergeschoss befindet sich die Finanzbuchhaltung.

Foto: Thorsten Richter

Schlaganfall – was tun?

nt – Ein Neurologe geht davon aus, dass, wenn er innerhalb von drei Stunden zu einem Schlaganfall-Opfer kommen kann, er die Auswirkung eines Schlaganfalls aufheben könne. Der Trick wäre, einen Schlaganfall zu erkennen, zu diagnostizieren und den Patienten innerhalb von drei Stunden zu behandeln, was allerdings nicht leicht ist.

Es gibt vier Schritte, an die man sich halten sollte, um einen Schlaganfall zu erkennen.

- Bitte die betroffene Person, zu lächeln (sie wird es nicht schaffen).

- Bitte sie, einen einfachen Satz zu sprechen. zum Beispiel: „Es ist heute sehr schön“ (damit wird die betroffene Person ihre Schwierigkeiten haben).

- Bitte sie, beide Arme zu heben (sie wird es nicht oder nur teilweise können).

- Bitte sie, die Zunge heraus zu strecken (wenn die Zunge gekrümmt ist, sich von einer Seite zur anderen windet, ist das ebenfalls ein Zeichen eines Schlaganfalls).

Falls die betroffene Person Probleme mit einem dieser Schritte hat, rufe man sofort den Notarzt (112) und beschreibe die Symptome am Telefon.

Betten
SCHWEN

Sonder-
Preise

bis zu
50%
reduziert!

Wandsbeker Marktstraße 125
22041 Hamburg-Wandsbek
Tel. 040 - 68 59 00
betten-schwen@web.de
www.betten-schwen.de

PODOLOGIE EILBEK
MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE FÜR DIABETIKER

Podologie

**Rosemarie Güttler
& Team**



Mitglied im
ZENTRALVERBAND
DER PODOLOGEN
UND FUSSPFLEGER
DEUTSCHLAND E.V.

**Wir sind die Spezialisten
für eingewachsene Nägel
und für Spangentherapie**

**Jahrzehntelange Erfahrung:
immer auf dem neuesten Stand**

Wandsbeker Chaussee 177
22089 HH-Eilbek
U-Bahn Ritterstraße
Telefon 20 48 91

Brustprothetik?... Kompressionsstrümpfe?... wir beraten Sie!

Seidel – seit 1952 –
Orthopädietechnik

Gut gerüstet für die kalte Jahreszeit

✓ Kompressionsstrümpfe ✓ Medima Wäsche ✓ Bandagen
✓ Brustprothetik ✓ medi Artikel ✓ Sportartikel
✓ Sonderanfertigungen ✓ Heiz- u. Körnerkissen ✓ individuelle Beratung

Tel. 68 86 09 99

www.seidel-orthopaedietechnik.de

medi

Mo.–Fr. 9:30–18:00 Uhr
Sa. geschlossen

Jetzt in der Wandsbeker Marktstr. 145 · neben Schweinske

Gesundheits-Tipps

VHS-Zentrum Ost,
Bernener Heerweg 183, Tel. 428 853-0

Tai Chi Kurs für Anfänger

beginnt Mo 18.1., 18–19:30 Uhr unter der Leitung von Philipp Domnick, der in diese gleichermaßen entspannende wie auch kräftigende chinesische Bewegungskunst einführt.

Feldenkrais

ab Mi, 11.1., 18–19:30. Die erfahrene Feldenkraislehrerin Ursula Reichenau leitet einen Kurs, in dem die von Moshe Feldenkrais entwickelte Methode vermittelt wird. Hier lernen Sie die Ursachen für schmerzhaftes Fehlhalten zu erkennen und neue Bewegungsformen zu entwickeln, durch die Verspannungen gelöst werden können.

Zumba Gold®

ab Di 17.1., 16:45 bis 17:45 Uhr: Tanzfitness zu latein-amerikanischer Musik für alle, die ihre Koordination und Kondition langsam und gezielt aufbauen oder einfach mit Spaß fit bleiben möchten. Ohne Hüpfen und Springen und in gemäßigtem Tempo ist Zumba Gold® perfekt zugeschnitten für Fitness- oder Tanzeinsteiger sowie für Personen mit Einschränkungen des Bewegungsapparates. Mitgebracht werden sollten Sportkleidung, Sportschuhe, ein Handtuch und etwas zu trinken.

Fit in den Tag

ab Mi 18.1., 7:45 bis 8:45 Uhr. Ein leichtes Training mit Lockerungsübungen, ein wenig Kräftigung, vor allem für den Rücken und Schulterbereich, sowie Stretchingübungen – so startet man mit Schwung in den Tag und weckt die Lebensgeister. Mitzubringen sind bequeme Kleidung, ein Handtuch und etwas zu trinken.

Fastenwoche

Do 26.1., Fr 27.1., Mo 30.1., Mi 1.2., jeweils 19 bis 20:30 Uhr. Fasten hilft, Essgewohnheiten genauer zu betrachten und wirkt positiv auf Stoffwechsel, Herz-Kreislauf, Gelenke und Verdauungsorgane. Neben Entspannungs- und Atemübungen werden in dieser Fastenbegleitung Maßnahmen zur Unterstützung des körperlichen Reinigungsprozesses besprochen und offene Fragen geklärt. Es wird empfohlen, die »Fastentauglichkeit« vorab ärztlich klären zu lassen. Der Donnerstag dient der Vorbereitung. Montag bis Freitag wird körperliche und seelische Betreuung beim Fasten geboten.

**Alle Veranstaltungen finden regelmäßig in Farm-
sen im VHS-Haus oder in der Karl Schneider Halle,
Bernener Heerweg 183 statt. Anmeldung und Infor-
mation: Heidi Krieger, Tel. 60 31 57 85.**

Für Erkrankte und Angehörige

Aufsuchende Beratung bei Demenz

pm – Nach der Diagnose Demenz suchen Betroffene und deren Angehörige nach individueller und umfassender Beratung. Doch was passiert, wenn der Weg zur Beratungsstelle zum beschwerlichen Hindernis wird? Oder dieser gar nicht erst zurückgelegt werden kann?

Dafür bietet die Alzheimer Gesellschaft Hamburg die »Aufsuchende Beratung« an. Hinter diesem Titel verbirgt sich das Hamburg weite Angebot einer zugehenden persönlichen Beratung durch den erfahrenen Sozialpädagogen Berend Schultz, der jetzt als Berater in der ganzen Stadt unterwegs ist.

Inhaltlich unterscheidet sich die häusliche Beratungssituation natürlich nicht von der klassischen in den Beratungsstellen. Und doch läuft Zuhause vieles entspannter ab: Die Erkrankten und Angehörigen befinden sich in ihrer gewohnten Umgebung, spüren die Sicherheit ihres eigenen Zuhauses. Mögliche Themen der Beratung sind: Informationen zum Krankheitsbild »Demenz« und zum Umgang mit der Erkrankung, Möglichkeiten der Begleitung und Alltagsgestaltung, Angebote der Betreuung und Pflege, Leistungen der Pflegeversicherung und Grundlagen der rechtlichen Vertretung, Informationen über Wohngemeinschaften und Wohneinrichtungen für Menschen mit Demenz und zu Hilfen und Unterstützung in der letzten Lebensphase.

Anmeldung und Information: Berend Schultz, Tel. 47 25 38. Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V., Wandsbeker Allee 68, Telefon 68 91 36 25, info@alzheimer-hamburg.de, www.alzheimer-hamburg.de.



Erfahrene Fachkräfte kommen zu einem nach Hause und beraten unabhängig und kostenlos. Terminabsprache bei Berend Schultz unter Tel. 47 25 38.



Ganzheitskosmetik
Fußpflege
auch bei diabetischem
Fußsyndrom
Manicure

Roswitha Henn
Telefon 668 10 83

Wendemuthstraße 44 • 22041 Hamburg
www.kosmetik-roswitha-henn.de



Alles für das Wohl der Füße.



Ihren Füßen zuliebe:
GEHWOL auch zu Hause.

Sie erreichen mich: Mo., Di., Do. von 10 bis 13.30 Uhr + 15.30 bis 22 Uhr
Fr. nach vorheriger Absprache • Mi. geschlossen



Löwen Apotheke

Ahrensburger Straße 100 • 22041 Hamburg
Telefon 040 656 18 24 • Fax 040 657 10 32
info@loewen-apotheke-wandsbek.de
www.loewen-apotheke-wandsbek.de

**Wenn der Hals kratzt und brennt:
Wir wissen was hilft!**



MOZART-APOTHEKE

Friedrich-Ebert-Damm 85 • 22047 Hamburg
Telefon 040 693 71 78 • Fax 040 693 70 07
mozart-apotheke-hh@t-online.de
www.mozartapo.de



SALON NIENS
Wir verschönern Ihre
Haare und Fingernägel ...

**2017 -
Ihr gutes Jahr!**
Neue Frisur und frische Ideen bei uns

Wandsbeker Marktstr. 146
Tel. 040/68 59 02 • 22041 Hamburg
Internet: www.salon-niens.de

**Wandsbek informativ
– jeden Monat neu –**

Medizinische Fußpflege
Robertson
Inh. Barbara Robertson

- podologische Praxis
- Orthonyxie-Spangen bei eingewachsenen Nägeln
- Orthesen • Diabetologie
- Fußpunkt-Druckmassage
- Handpflege

Wandsbeker Königstr. 11
Tel. 68 91 15 52



Das bieten wir Ihnen:

- Stationäre Pflege in den Pflegestufen 0-3
- Kurzzeitpflege, Palliativpflege, Demenztbetreuung
- hervorragend ausgebildetes Fachpersonal
- großzügige Appartements, auch für eigenes Mobiliar
- eigener Duft- und Tastgarten direkt vor der Haustür
- hoher Personalschlüssel
- Probewohnen oder Pflege auf Zeit
- schöne Gästezimmer

HAMBURGER BLINDENSTIFTUNG
Senator-Ernst-Weiß-Haus • Die WohnPflegeanlage für blinde und sehbehinderte Senioren



**GEBORGENHEIT
SIEHT MAN NICHT.
HIER SPÜRT
MAN SIE.**

Sehbehinderte und blinde Menschen haben ganz spezielle Ansprüche an eine WohnPflegeanlage, die Ihnen im Alter Geborgenheit schenken soll – wie z.B. Hilfe bei der Orientierung und eine ganz besonders persönliche Betreuung. All das und ein unglaubliches Gefühl der Lebensfreude spüren Sie in unserem **Senator-Ernst-Weiß-Haus**.

Besuchen Sie uns im Internet
das-leben-im-blick.de
vereinbaren Sie einen persönlichen Termin
040 69 46-0
oder senden Sie uns eine Mail für Infomaterial
info@blindenstiftung.de

Hamburger Blindenstiftung
Senator-Ernst-Weiß-Haus
Bullenkoppel 17 • 22047 Hamburg



Das Leben im Blick.

Auftakt in die Weihnachtszeit

4. Adventssingen

tr – Breits zum 4. Mal richteten der TSV Wandsetal und der TUS Wandsbek ein Adventssingen aus. Nachdem die vorangegangenen Veranstaltungen im Sportpark Hinschenfelde jeweils durch Schneetreiben, Sturm und Regen beeinträchtigt worden waren, verlegte man das Singen nun nach drinnen, nämlich in die Wandsbeker Sporthalle. Und da an den bisherigen Adventssingen ca. 700 Personen teilgenommen hatten, rechnete man mit deutlich mehr. Doch der erste Adventssonntag präsentierte sich dieses Mal als ein wunderbarer Herbsttag, die Sonne schien an einem strahlendblauen Himmel. Vielleicht deshalb und auch wegen wenig Werbung erschienen nur rund 250 Besucher, die in der großen Sporthalle leicht verloren wirkten. Trotzdem war es eine gute Gelegenheit, sich mit Weihnachtsliedern auf die Adventszeit einzustimmen.



Zum Auftakt musizierte der Spielmannszug Hinschenfelde, bevor Gerd Spieckermann durch das Programm führte. Foto: Thorsten Richter

Weihnachtsmarkt auf dem Stockseehof



Eine Ausfahrt im Dezember nach Reinfeld und zum Weihnachtsmarkt auf dem Stockseehof, organisiert vom Bürgerverein Wandsbek, hat allen 30 Teilnehmern sehr gut gefallen. Das Essen und der Service im barrierefreien Restaurant Forsthaus Bolande war bestens. Trotz des Nieselregens auf dem idyllischen Weihnachtsmarkt war die Stimmung weihnachtlich. Foto: Annedore Burmeister

30.000 Euro für 30 tolle Projekte

pm – Die Aktion »30.000 Euro für 30 tolle Projekte in der Region« der Sparkasse Holstein startete in die vierte Runde. Erneut ruft die Sparkasse alle als gemeinnützig oder mildtätig anerkannten Vereine, Verbände und Einrichtungen in ihrem Geschäftsgebiet auf, ein Projekt einzureichen und mit etwas Engagement eine von 30 Projektförderungen in Höhe von je 1.000 Euro zu erhalten.

Bewerbungen sind bis zum 9. Februar auf der Aktionsplattform unter sparkasse-holstein.de/30fuer30 möglich. Dort werden die einzelnen Projekte anschließend vorgestellt. Die Projekte sollten sich auf eine im Jahr 2017 geplante Anschaffung beziehen. Der Förderbetrag wird aus dem Sonderfonds des Los-Sparens zur Verfügung gestellt.

Wie in den Vorjahren entscheidet die Bevölkerung über ein Online-Voting, das vom 15. bis zum 20. Februar ebenfalls auf der Aktionsplattform stattfindet. Um einen noch besseren Eindruck von ihren Projekten zu vermitteln können die Vereine ab diesem Jahr neben Bewerbungsfotos auch Bewerbungsvideos einreichen. Dafür gibt es zusätzlich zwei Sonderpreise für die kreativsten Bewerbungen über jeweils 500 Euro.

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

JÜRGEN REBEHN
ELEKTROANLAGEN
GMBH

Mühlenstieg 9 • 22041 Hamburg
Fax: 040-713 9 05-22 • Tel. 713 55 55

Internet: www.elektro-rebehn.de
E-Mail: info@elektro-rebehn.de

MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN

Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.
Erfahren • Preiswert • Zuverlässig
Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg.
Vorsorge zu Lebzeiten.

Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht

Tonndorfer Hauptstraße 174 a • 22045 Hamburg
info@muehle-bestattungen.de

www.muehle-bestattungen.de

GRABMALGESCHÄFT PETER NAGEL

Inhaber: S. Peterson



GRABMALE • RENOVIERUNGEN • NACHSCHRIFTEN

TONNDORFER HAUPTSTRASSE 22 • 22045 HAMBURG
TELEFON 668 16 85 • www.grabmale-nagel.de

Rahlstedt als »Kulturhauptstadt«

Bilderausstellung »Impressionen in Öl«

nt – Karl-Heinz Warnholz, CDU-Chef des Ortsverbands Rahlstedt und Mitglied der Hamburger Bürgerschaft für Rahlstedt, schlug in seiner launigen Begrüßungsrede anlässlich der Vernissage zur Bilderausstellung »Impressionen in Öl« von Christa Schmidt vor, Rahlstedt zur »Kulturhauptstadt« unter den Wandsbeker Stadtteilen zu entwickeln. „Sehr viele bisher gezeigten Ausstellungen von berühmten und weniger bekannten Künstlern belegen die positive Entwicklung Rahlstedts sich in ein Kunst- und Künstlerviertel zu wandeln. Belege hierfür seien die traditionellen jährlich stattfindenden Kulturwochen, Ausstellungen, wie die Kunstwerke von Ernst Fuchs im EKZ Rahlstedt vor einiger Zeit, oder der aktuell in der Rahlstedter City verteilten Skulpturen von diversen Künstlern, oder vom Maler Jens Cord, oder von in Rahlstedt lebenden Künstlern wie Karel Maderyc, der zur Zeit ebenfalls seine Bilder in Rahlstedt am ehemaligen Rahlstedter Bahnhof ausstellt, oder wie aus aktuellem Anlass die Eröffnung der Ausstellung von Christa Schmidt hier im Beratungszentrum“, so Warnholz. Die Ausstellung kann noch bis zum 28. Februar in den Räumlichkeiten des Beratungszentrums für Pflege und Soziales in der Rahlstedter Straße 187 besucht werden. In seiner Laudatio zur Eröffnung lobte Eckard Graage, CDU-Fraktionsvorsitzender der Bezirksversammlung, die Schaffenskraft der heute 80-jährigen Künstlerin. Christa Schmidt hat so großartige Maler wie u.a. Jens Cord als Lehrer erleben dürfen und sich auf ihren vielen Reisen gemeinsam mit ihrem Mann durch die Welt die vielfältigsten Motive ausgesucht, um diese in ihren Werken zu verarbeiten. Karin Kaiser, die Geschäftsführerin des Beratungszentrums für Pflege und Soziales, kündigte anlässlich ihrer Begrüßungsrede an, auch in Zukunft diese Räumlichkeiten für weitere Ausstellungen und somit als kulturelle Begegnungsstätte zur Verfügung zu stellen. „Diese mit über 100 Gästen erfolgreich besuchte Ausstellungseröffnung ist ein Beleg dafür, das über die Grenzen von Rahlstedt hinaus das Interesse an Kunstausstellungen in Rahlstedt sehr groß ist“ so Warnholz. „Arbeiten wir gemeinsam überparteilich verstärkt an diesem Kunstimage für Rahlstedt“, so seine Empfehlung.



Eröffnung der Bilderausstellung »Impressionen in Öl« von Christa Schmidt im Beratungszentrums für Pflege und Soziales, v.l.: Karin Kaiser, Christa Schmidt, Karl-Heinz Warnholz und Eckard Graage.

Foto: CDU- Ortsverband Rahlstedt.

Die Welt entdecken – jeden Tag.

Wir wünschen ein gutes Jahr und freuen uns auf Ihren Besuch im VHS-Zentrum Berner Heerweg 183 an der U-Farmsen Tel. 040-428 853 255



VOLKSHOCHSCHULVEREIN HAMBURG-OST e.V.

und



Freizeitsport e.V. im
Volkshochschulverein Hamburg-Ost

www.vhs-verein.de

- So, 18.2., 17 Uhr, **Benefizkonzert** mit Roland Vossebrecker, Eintritt frei, Spenden willkommen
- Einstieg jederzeit: 60x Politik, Kultur, Tanz, Gesundheit

www.wso-hamburg.de
www.bdlo-nord.de

- Mo, 6. Feb., 19 Uhr,
R. Steiner Schule, Rahlst. Weg 60
Orchesterkonzert mit Musik von Nielsen, Mendelssohn, Mense, Sibelius.
Solistinnen aus Berlin, Leitung Tobias Müller

Wandsbeker
infonie
Orchester

www.vhs-hamburg.de, www.kunstraum-farmsen.de

Programmhefte • Handzettel • Plakate • Café im Haus

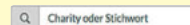
Für das Heimatmuseum spenden ohne einen Cent zu zahlen!

Denken Sie bei jedem Online-Einkauf
an die kostenlose Spende für ein neues Dach:

Auf www.boost-project.com gehen,
in der Kopfleiste »Charities« anklicken,



im Suchfeld »Heimatring« eingeben,



dann auf »Heimatring Wandsbek« klicken



und danach auf »Jetzt einkaufen« klicken,

Jetzt einkaufen

Shop auswählen und wie gewohnt einkaufen:

**Schon spenden die Unternehmen
einen Prozentsatz von Ihrem Einkauf
an den Heimatring!**

Für Sie entstehen keine zusätzlichen Kosten!

Mitgliederversammlung der Claudius-Gesellschaft

mp – Am 12. November kamen ungefähr 30 interessierte Mitglieder und Gäste der inzwischen in ganz Deutschland erfreulicherweise über 100 Mitglieder zählenden Claudius-Gesellschaft zu Ihrer jährlichen Jahreshauptversammlung im Gemeindehaus der Christuskirche zusammen. Nach einem Rundgang auf den Spuren des Dichters in Wandsbek mit Michael Pommerening referierte die Autorin Tanja Schurkus über die Entstehung ihrer Claudius-Romanbiographie. Aus dem lebendig und kenntnisreich vorgetragenen Vortrag entwickelte sich eine lebhaft Diskusion.

Nach den Regularien wurden die Jahresschriften überreicht, letztmalig redigiert vom langjährigen Vorsitzenden Dr. Reinhard Görisch. Die 1. Vorsitzende Erle Bessert dankte ihm unter dem Beifall der Erschienenen mit einem Weinpräsent für 25 Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit und wies darauf hin, dass die Jahresschriften einen erheblichen Anteil an dem anhaltenden Interesse am »Wandsbecker Boten« hätten.

Ein großes Problem ist weiterhin die Unterbringung des Claudius-Archivs mit über 2.000 Schriften. Nach dem Wasserschaden im Matthias-Claudius-Gymnasium mussten die Bücher in 42 Kartons bis jetzt zwischengelagert werden, was nur mit dankenswerter Unterstützung des Bezirksamts möglich war und keine Dauerlösung darstellen kann. Wer also – möglichst im Zentrum Wandsbeks – einen Raum zur Verfügung stellen kann, möge sich an die Vorsitzende wenden. Es ist zu hoffen, dass das Archiv schon bald wieder Interessenten und Forschern zur Verfügung steht.

Künstlerische Außengestaltung



Die acht Stromkästen auf der Nordseite des Wandsbeker Marktplatzes wurden Ende Oktober im Auftrag von City Wandsbek e.V. für 1.300,- Euro durch den Künstler Vincent Schulze verschönert.

Fotos: Vincent Schulze



AB EIN|BUCH

EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichen - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform.

Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.



ATELIER REINARTZ
Consulting · Grafik · Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57
hmr@ab-ein-buch.de · www.ab-ein-buch.de

Hier mit Ihrer Anzeige:
**Neue Kunden
leicht gefunden!**

Infos:

Rüdiger Kleinowski · Telefon 0175-115 15 13

E-Mail:

Kleinowski-wandsbek-informativ@t-online.de

Gern begleiten wir Ihre Anzeige
auch mit einem redaktionellen Bericht



Wir brauchen Sie...

...für die Suche nach verborgenen Schätzen

Zur Bestandsaufnahme von Exponaten
und für Archivarbeiten
suchen die Mitarbeiter des Heimatmuseums Wandsbek
(Böhmestr. 20) Verstärkung

Kontakt:

Ingrid Voss, 1. Vors. Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.,
Tel. 652 96 90

Glosse

Anschlag auf Geschichtsstein

Von Thorsten Richter

Ein »brutaler Farbanschlag« hat sich vermutlich am 3.10. ereignet: Auf den Geschichtsstein neben dem Gemeindehaus der Christuskirche wurde braune Farbe gegossen. Der Täter war schlau genug, diesen Farbton zu wählen. Denn hätte er rote, grüne, schwarze, gelbe oder pinkfarbene Farbe genommen, hätte er ja seine politische Heimat verraten. Dadurch ermitteln jetzt Staatsanwaltschaft und Polizei in der rechten Szenen. Vielleicht in der falschen. Denn vermutlich war es nur irgend ein Farbreis, den der Täter noch in seiner Garage übrig hatte und entsorgen wollte.

Ein aufmerksamer und engagierter Bürger bot sich an, den Stein unaufgeregt zu säubern – doch nein, so einfach geht das nicht!

Die schändliche Tat nahm man jetzt zum Anlass, die weitgehend erhalten gebliebene NS-Geschichtsinterpretation des Steins nun ernsthaft zu diskutieren. Heimatforscher und mit der Wandsbeker Geschichte befasste Organisationen wurden aufgerufen, Vorschläge für eine Neukonzipierung des »Denkmals« zu machen, der zuständige Fachausschuss und die Bezirksversammlung wurden informiert und das Denkmalschutzamt eingeschaltet. Und es soll ein Arbeitskreis gegründet werden. Denn wenn ich nicht mehr weiter weiß Der Arbeitskreis soll dann über Reinigung, Textänderungen und -ergänzungen auf dem Stein, Aktualisierung der Roten Tafel und/oder einer erweiterten Präsentation neben dem Stein, die einen online-Dialog mit den Bürger erlauben soll (wie auch immer) Vorschläge erarbeiten.

Da hat der Farbklecks ja viel Arbeit verursacht.

Für Informationen über den Geschichtsstein kann man sich an das Heimatmuseum wenden (S. 23).



Farbanschlag auf den Geschichtsstein neben dem Gemeindehaus der Christuskirche. Foto: Thorsten Richter

MEINE RECHTSANWÄLTE!



Michael Pommerening

Erb-, Straßenverkehrs- und Mietrecht
Familien- und Grundstücksrecht

Dirk Breitenbach

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Vertrags-, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht
Bau- und Wohnungseigentum

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)

Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13

e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Betten

SCHWEN



**Unser Service
macht den Unterschied:**

- Probeliegen
- Kostenlose Entsorgung
- Wärmebedarfsanalyse
- Kostenloser Lieferservice
- Maßanfertigung
- Zufriedenheitsgarantie
- Frischekur für Ihre Betten

**Ihr
Fachgeschäft
für den
gesunden
Schlaf**

WANDSBEKER
MARKTSTRASSE 125
22041 HAMBURG
TEL. (040) 68 59 00
FAX (040) 68 06 85
www.betten-schwen.de

**Individuell und
würdevoll Abschied
nehmen!**



Schmidt-Peil
Bestattungsinstitut seit 1913



Wir sind für Sie da!

Einfühlsame Begleitung im Trauerfall | Tag + Nacht:

TELEFON: 040 / 672 20 23

Schmidt-Peil OHG | Brockdorffstraße 14 | 22149 Hamburg/Rahlstedt
www.beerdigungsinstitut-schmidt-peil.de

Wandsbeker Veranstaltungen

Ev.-Luth. Kreuzkirche, Kedenburgstr. 10, Tel. 27 88 91 11

So 1.1., 17 Uhr: **Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang** für die vier Kirchengemeinden der Region mit Emmaus Hinschenfelde, St. Stephan Gartenstadt und Tonndorf.

Christus-Kirche Wandsbek Markt, Schloßstraße 78, Tel. 652 20 00

So 8.1., 18 Uhr: **Festgottesdienst und Lichterkirche.**

Sa 14.1., 19:30 Uhr: **Musical »Der mit dem Papst tanzt«**, außergewöhnliches Musiktheater über Martin Luther und die Reformation seit 1571.

Di 17.1., 20 Uhr (Gemeindehaus): **Evangelische Akademie »Ein Mensch namens Luther«**, Reformatorische Glaube als Weg zur Überwindung von Ängsten – eine Bilderreise.

Mi 18.1., 20 Uhr (Gemeindehaus): **Evangelische Akademie – Lese-Werkstatt »Luther lesen!«** Thesen gegen den Ablass (1517).

So 22.1., 11:30 Uhr: **Kindergottesdienst.**

Fr 27.1., 19:30 Uhr: **140. Wandsbeker Abendmusik**, Klavier und Orgel zu vier Händen und Füßen, 3. Symphonie von Schumann sowie Werke von Mozart und Zeitgenossen, Paul Fasang und Gerd Jordan (Klavier und Orgel).

Di 31.1., 15:30 Uhr und 17 Uhr (Gemeindehaus): **Puppentheater »Der kleine Kobold Wommel«**, Madsinos Puppenrevue, ca. 50 Min., Karten an der Tageskasse 7,- Euro ab 30 Min. vor Vorstellungsbeginn. Ermäßigungskarten sind in örtlichen Kitas erhältlich.

Emmauskirche Hinschenfelde, Walddörferstr. 369, Tel. 66 55 42, www.emmaus.hinschenfelde.de

So 8.1., 11 Uhr: **»Tischlein deck dich«** – gemeinsam kochen und essen,

Kostenbeitrag 3,- Euro. Teilnehmende bitte bis Fr 6.1. anmelden.

So 15.1., 16 Uhr: **Filmnachmittag** mit anschließendem Gespräch.

So 22.1., 9:30 Uhr: **Gottesdienst mit Einführung des neu gewählten Kirchengemeinderates.**

Ev.-Luth. Kirche Tonndorf, Stein-Hardenberg-Str. 68, Tel. 66 16 39

So 8.1., 16 Uhr: **Ein kleines Weihnachtsoratorium.** Johann Sebastian Bach, Arien, Choräle und Texte aus den sechs Kantaten des Weihnachtsoratoriums. Ulrike Meyer Sopran, Claudia Zülsdorf Oboe, Gerd Jordan Orgel, Otto Klasing Texte. Kantorei im Wandsetal, Ltg. Frank Vollers. Eintritt frei – Kollekte erbeten.

St.-Stephan-Kirche, Stephanstr. 117, Tel. 69 69 28 77

Sa 28.1., 18:10 Uhr: **10nach6 – Neujahrskonzert der St. Stephan Brass Band.** Gespielt werden unter anderem Klassiker der Filmmusik wie »Back to the Future« und »Jurassic Park«. Leitung: Sérgio Condesa.

VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

Sa 14.1. + So 15.1., 11 bis 16 Uhr: **Der Traum vom eigenen Buch.** Workshop, wie in wenigen Schritten ein Print-Buch und ein ebook erstellt werden. Ein bereits fertiggestelltes Manuskript kann in einem gängigen Dateiformat mitgebracht werden. Grundkenntnisse in der Textverarbeitung werden vorausgesetzt.

Ab 16.1., montags 9:30 bis 12:30 Uhr und mittwochs 9:30 bis 12:30 Uhr: **Erste Schritte am PC.** Speziell ältere Menschen können sich in ruhigem Lerntempo und anhand vieler Beispiele und Übungen im Umgang mit dem Computer vertraut machen.

Ab Mo 16.1., 16:15 bis 17:45 Uhr: **Flamenco-Tango.** Kurs für absolute Anfänger wie für Anfänger mit Vorkenntnissen, Tanzschuhe sollten mitgebracht werden.

Ab Mi 18.1. im KUNSTRAUM FARMSSEN: **Suchbewegungen – Ausstellung von Anne Dingkuhn.**

Interessengruppen stellen sich vor

Neu: Kreativkurs

rl – Die Handarbeitsgruppe und der Schmuckkurs werden ab 1. Februar zusammengelegt und laufen zukünftig unter der Bezeichnung »Kreativkurs«.

Die Termine sind 2x monatlich, und zwar immer am 1. und am 3. Dienstag eines Monats von 18 bis 20 Uhr.

Die Handarbeitsgruppe wird wie bisher von Dagmar Beckmann, Telefon 84 60 72 78, geleitet, hier wird gestrickt, gehäkelt usw.



Der Schmuckkurs wird wie bisher von Birgit Braatz, Tel. 675 615 10, geleitet. Hier werden die verschiedensten Schmuckstücke, wie Ketten, Armbänder, Ohringe, Ringe usw. gefädelt oder gehäkelt.

Für Mitglieder des Bürgervereins Wandsbek ist die Teilnahme kostenlos. Nichtmitglieder zahlen pro Monat einen Unkostenbeitrag von 6,- Euro, Teilnehmer am Schmuckkurs zahlen für die Anleitung durch Birgit Braatz und für das Material zusätzlich.

Veranstaltungsort ist wie bisher das Heimatmuseum in der Böhmeistr. 20 in Wandsbek.

SUCHBEWEGUNGEN

Arbeiten auf Papier

Anne Dingkuhn



18.01.-22.03.2017

Ausstellungseröffnung:
18.01.2017, 19.30 Uhr

Hamburger Volkshochschule
Berner Heerweg 183
22159 Hamburg
Mo-Fr 9-19 Uhr

KUNSTRAUM
FARMSSEN

Hamburger Sprechwerk, Klaus-Groth-Str. 23, Tel. 24 42 39 30

Di 14.2., 11 Uhr, Mi 15.2., 9 + 11 Uhr, Do 16.2. + Fr 17.2., 11 Uhr,
So 19.2., 15 Uhr: **»Obstgärtchen«**, interaktives Theaterspiel für Kinder ab 3 Jahren. Mit Musik und Theaterspiel, mit gemeinsamen Entscheidungen und Fantasie ist das beliebte HABA-Brettspiel durch Theater Mär für die Bühne umgesetzt. VVK-Preise: Ki. 7,10, Erw. 11,70 + Gruppen 6,- Euro. Kassenpreise: Ki. 8,- + Erw. 12,50 Euro.





Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Wandsbek, Bürgerverein Tonndorf und Bürgerverein Eilbek

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • Fax 68 91 32 68 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro
 Konten: Haspa IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008 BIC HASPDE HH XXX und Hamburger Volksbank IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704 BIC GENODE F1 HH 2
 Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: kontakt@buergerverein-wandsbek.de

Heimatismuseum und Archiv Wandsbek • Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: heimatismuseum@buergerverein-wandsbek.de
 geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr



1. Vorsitzende
Ingrid Voss
Tel. 652 96 90



2. Vorsitzender
Thorsten Richter
Tel. 50 79 68 10



Schriftführerin
Renate Kühn
Tel. 643 52 60



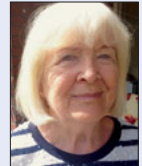
Schatzmeister
Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66



Spartenleiterin
Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24



Veranstaltungen
Susann Schulz
Tel. 84 60 63 36



Beisitzerin
Christel Sönksen
Tel. 652 74 04

Seit über 35 Jahren in der Böhmestraße 20 – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Termine im Januar 2017		Uhrzeit	Leitung	Telefon
Gesprächskreis Damals in Wandsbek	Müllkuhlen und -halden	1. Donnerstag im Monat		10:00	Gerhard Schönfeld Joachim Neppert	670 26 91 672 21 76
Philosophische Runde		Samstag	fällt aus	10:00	Jürgen Rixe	439 87 55
Literaturkreis		2. Freitag im Monat		11:00	Christel Sönksen	652 74 04
Bridge	Gruppe 1 Gruppe 2	mittwochs montags	14-tägig	10:00 13:30	Gerda Graetsch Gerda Graetsch	695 51 56 695 51 56
Canasta		freitags		14:30	Susanne Schütte	643 12 91
Skat	Gruppe 1 Gruppe 2 (Damengruppe)	dienstags Donnerstag	5. + 19.	14:00 14:00	Jutta Schreyer Irmgard Wecker	693 89 04 696 26 35
Englisch	mit Vorkenntnissen / Konversation	mittwochs		19:00	Sigrid Yeowell	668 39 17
Französisch	Fortgeschrittene 1 Fortgeschrittene 2 Fortgeschrittene 2	montags mittwochs donnerstags		17:00 17:00 17:00	Johannes Röhrs Johannes Röhrs Anna Klöhn	29 70 00 29 70 00 0176 222 82 441
Handarbeit		Dienstag	10. + 24.	19:00	Dagmar Beckmann	84 60 72 78
Schmuckkursus		Dienstag	17. + 31.	18:00	Birgit Braatz	675 615 10

Mitspieler für die Skatgruppen (Damen und gemischte Gruppen) gesucht!

Der Bürgerverein informiert

Aktuell

Do 12.1.: **Fahrt ins Gewürzmuseum in der Hafency** mit Besuch der Ausstellung »würzig & gesund durch die dunkle Jahreszeit« (Eintritt 4,-), anschl. gemeinsames Mittagessen im Portugiesenviertel (jeder zahlt für sich). Von Nichtmitgliedern werden für die Organisation vor Ort 3,- Euro eingesammelt.

Treffpunkt: U-Bahn Wandsbek-Markt bei den Fahrkartenautomaten (unter der Käseglöcke) um 10:30 Uhr.

Anmeldung bis 11.1. bei Susann Schulz, Tel. 84 60 63 36.

Herzliche Glückwünsche den Jubilaren

- 2.1. – Jutta Schreyer • 4.1. – Elisabeth Maaß •
- 8.1. – Christa Kobe •

Spenden für das Heimatismuseum (m. Spendenbescheinigung) über:

Heimating Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender:

Ralf Jans c/o Hamburger Volksbank, Quarree 8–10, 22041 HH

Spendenkonto:

Heimating Wandsbek, Hamburger Volksbank
 IBAN: DE 33 2019 0003 0050 2456 00, BIC: GENODEF1HH2

**Unterstützen
 Sie unsere Arbeit für Wandsbek –
 werden Sie Mitglied im
 Bürgerverein Wandsbek
 von 1848 e.V.**



Das Museum dankt

Das Heimatmuseum erhielt in den letzten Monaten dankenswerterweise wieder zahlreiche Dokumente und Exponate. Dafür ist das Team der ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Bürgervereins Wandsbek von 1848 e.V. dankbar.

Blei-Glasbilder

Diese prächtigen Glasbilder konnten dank Spenden durch Kauf im Internet erworben werden. Sie zeigen den Wandsbeker Brunnen und das Wandsbeker Schloss.



Heimatmuseum und Archiv Wandsbek · Böhmestraße 20 · 22041 Hamburg
E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de
geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr · sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr

Werben Sie auf der Homepage des Bürgervereins
www.buergerverein-wandsbek.de

Ansprechpartner: Thorsten Richter · Tel.: 50 79 68 10 · E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de